

SPERRFRIST 24.9.18 24 Uhr

Frankfurt/Main, 26. September 2018

TOP QUOTEN! TOP GEWINNE!

»Was denken Sie? Sind Sportwetten riskant?«

Hessenweiter Aktionstag zur Glücksspielsucht am 26. September

Frankfurt, 26.09.2018 Hohe Gewinnaussichten, gute Quoten, vermeintlich sichere Tipps und die eigenen Sportkenntnisse animieren viele Menschen, sich an Sportwetten zu beteiligen. Über 37.000 Menschen in Hessen haben Probleme mit Glücksspielen, darunter fallen auch Sportwetten.

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) und die örtlichen Fachberatungen für Glücksspielsucht weisen mit einer landesweiten Öffentlichkeitsaktion aktuell auf Risiken von Sportwetten hin.

Sportliche Großereignisse wie die diesjährige Fußball-Weltmeisterschaft erhöhen die Attraktivität von Sportwetten. Hierbei wird selten in der Öffentlichkeit thematisiert, dass Sportwetten Glücksspiele sind, ihr Ergebnis maßgeblich vom Zufall abhängt und Suchtrisiken mit ihnen verbunden sind. Bereits Jugendliche zocken munter mit, sei es in Sportwettbüros, im Internet oder auf dem Handy, trotz der gesetzlichen Teilnahmebeschränkung ab 18 Jahren.

Auf diese Problematiken und Risiken von Sportwetten machen die HLS und die regionalen Fachberatungen für Glücksspielsucht am 26. September in 13 hessischen Städten aufmerksam.

Was denken Sie? Sportwetten – riskant oder nicht?

Ich vermute, dass Sportwetten auch Glücksspiele sind.	
Ohne Risiko im Spiel ist das Leben doch langweilig.	
Wer durch Glücksspiele Probleme bekommt, ist selber schuld.	
Auf Sportereignisse dürfen Alle wetten, egal wie alt sie sind.	
Man braucht nur die richtige Strategie um zu gewinnen, sagen Viele.	
Ich sag mir: Wer viel spielt, verliert viel.	
Wenn ich regelmäßig wette, kommt irgendwann der große Gewinn.	
Sportwetten bringen Farbe in den grauen Alltag.	
Man spielt und hofft und spielt und hofft. Am Ende gibt es nur Schulden.	
Ich glaube, Sportwettkämpfe können nicht manipuliert werden.	
Wer sich in einer Sportart gut auskennt, kann richtig viel gewinnen.	
Der Anbieter von Sportwetten gewinnt immer. Sollte man wissen.	

Auf riesigen Bodengrafiken und im Gespräch mit Fachberaterinnen und Fachberatern vor Ort kann die hessische Bevölkerung ihre Ansicht zu Sportwetten kundtun.

Die Aussagen auf den Bodenzeitungen wie „Auf Sportereignisse dürfen Alle wetten, egal wie alt sie sind“ regen zum Nachdenken, zum Mitmachen und Diskutieren an.

Der hessenweite Aktionstag will viele Menschen miteinander zum Thema Glücksspielsucht ins Gespräch bringen und bietet die Möglichkeit, die regionalen Fachberaterinnen und Fachberater kennenzulernen.

„Die Anreize und Aufforderungen, sich an Sportwetten zu beteiligen, sind im Alltag allgegenwärtig. Sportwettanbieter verpflichten mittlerweile namhafte Sportler als Markenbotschafter, die Millionen von Sportfans animieren ihr Wissen zu nutzen und Wetteinsätze zu tätigen“ kritisiert die Geschäftsführerin der HLS, Susanne Schmitt.

„Durch Sportkenntnisse Geld machen zu können, ist ein Irrglaube, dem vor allem viele junge Männer ausgesetzt sind“, betont Susanne Schmitt. Laut einer aktuellen Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) liegt die Teilnahmequote an Sportwetten der 18- bis 20-jährigen Männer bei 6,8 %. Auch aktive Sportlerinnen und Sportler gelten als gefährdet.

Gerade Sportwetten werden zunehmend online per Smartphone abgeschlossen. Dabei ist das Umgehen der Alterskontrolle besonders einfach. Der Jugendschutz, der Minderjährigen die Spielteilnahme untersagt, muss seitens der Anbieter sichergestellt und durch Kontrollen der Behörden überprüft werden, fordert die Landeskoordinatorin für Glücksspielsucht der HLS, Daniela Senger-Hoffmann. „Gerade junge Menschen zwischen 14 und 16 Jahren sind für die Risiken des Glücksspielens besonders empfänglich. Das Erzielen eines kurzzeitigen Erfolges führt zu einer Überschätzung der eigenen Fähigkeiten, riskante Folgen werden nicht bedacht. Die Gefährdung für eine spätere Problementwicklung ist groß“, mahnt Senger-Hoffmann an.

Speziell für Jugendliche hat die HLS eine Broschüre zum Thema Sportwetten entwickelt. Die Broschüre mit dem Titel **»Wetten, dass Du das noch nicht wusstest?«** kommt ebenfalls am landesweiten Aktionstag zum Einsatz.

Darüber hinaus bietet das HLS-Erklärvideo **„Sportexperte=Wettexperte?“** Informationen zu den Gefahren von Sportwetten. Es ist in drei Sprachversionen (deutsch, arabisch und türkisch) verfügbar und unter dem Link www.wette-glueck.de abrufbar.

Für Rückfragen steht die Landeskoordinatorin für Glücksspielsucht der HLS, Daniela Senger-Hoffmann, unter der Rufnummer 069-71 37 67 77 zur Verfügung.

Um den Weg in die Glücksspielsucht zu vermeiden und den bereits Betroffenen wie auch Angehörigen Hilfen anbieten zu können, finanziert das Land Hessen seit 2008 an 15 Standorten Fachberatungen für Glücksspielsucht, die in das bestehende hessische Suchthilfesystem integriert sind. Weiterhin stellt das Land Mittel für eine landesweite Koordination bei der HLS zur Verfügung. Diese zusätzlichen Personalstellen werden von dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport im Rahmen des Glücksspielstaatsvertrages bereitgestellt.

Anhang:

- Foto der Bodenzeitung
- Broschüre **»Wetten, dass Du das noch nicht wusstest?«**
- Adressliste der Fachberatungen für Glücksspielsucht in Hessen
- Standorte am Aktionstag
- Erklärvideo **„Sportexperte=Wettexperte?“**, abrufbar unter www.wette-glueck.de
- Studie der BZgA zum Glücksspielverhalten in Deutschland unter <https://www.infodienst.bzga.de/?id=teaserext2.14&idx=8398> abrufbar

Übersicht der Aktionsorte am 26. September 2018

Bad Hersfeld

Modellschule Obersberg, Pausenhalle
Am Obersberg 25, Bad Hersfeld

Bad Homburg

Adenauerallee, Höhe Neurothstraße,
Oberursel

Darmstadt

Ludwigsplatz, vor dem Bismarckdenkmal,
Darmstadt

Eschwege

Marktplatz, Eschwege

Frankfurt am Main

Konstablerwache, Ecke Kurt-Schumacher-Straße, Frankfurt am Main

Fulda

Universitätsplatz, Fulda

Gießen

Kirchenplatz, Gießen

Kassel

Königsplatz, Nordseite, Kassel

Lampertheim

Schillerplatz, Lampertheim

Limburg

Bahnhofsstraße, Limburg
vor der evangelischen Kirche

Marburg

Oberer Marktplatz, vor dem Brunnen,
Marburg

Offenbach

Rosenauplatz, Neu-Isenburg
zwischen Isenburgzentrum und Hugenottenhalle

Wiesbaden

Vor dem Haupteingang Hauptbahnhof /
Ecke Spielhalle, Wiesbaden